Abarbeitung zu den Anfragen und Anregungen aus der Niederschrift vom 21.11.2016 (öffentlich)

TOP 5 Anfragen zu den Mitteilungen und Anfragen und Anregungen

Anfrage von Frau Müller a)

- Frau Müller fragt, wieso die Umbaumaßnahme in der Feldstraße 20 nicht im Bauausschuss thematisiert wird.
- Die Frage wird aufgenommen und Frau Röhrig zur weiteren Bearbeitung übergeben.

Anfrage von Herrn Habacker b)

- Herr Habacker erkundigt sich nach dem Leerrohrsystem, welches vor einigen Jahren beschlossen wurde. Er fragt, ob es Pläne für das System gibt und wie es genutzt wird.
 - Herr Sonnabend beantwortet die Frage.
 - Herr Jassen fragt in diesem Zusammenhang, ob Einnahmen für die Gemeinde entstehen.
 - Herr Sonnabend beantwortet die Frage.
 - Herr Habacker bittet um Bereitstellung der Pläne für einen der nächsten Bauausschüsse.
-
- Herr Habacker erfragt in diesem Zusammenhang, ob und wie eine Anbindung des Leerrohrsystems südlich der Bahn mit dem im Wohngebiet Ammensleber Weg I vorhanden ist. Speziell hinterfragt er, ob ein Leerrohr im Bereich des Bahnübergangs Breiteweg bei den damaligen Bauarbeiten mit verlegt wurde.
 - Herr Ölze informiert darüber, dass dort ein Tunnel existiert.
 - Herr Sonnabend gibt an, eine Prüfung für die Leerverrohrungen durchzuführen.

Anfrage von Herrn Habacker c)

- Herr Habacker erfragt in Hinblick auf das im Amtsblatt erschienene Flurbereinigungsgesetz VI, in welchem die Beseitigung oder Veränderung von Brunnen beschränkt wurde, was mit dem Brunnen auf dem Gelände der Ecole Schule passiert ist. Des Weiteren interessiert er sich für Standorte von Brunnen in der Gemeinde. Er merkt an, dass dies eventuell eine Aufgabe für den Heimatverein wäre.
- Herr Jassen gibt an, dass in diesem Jahr Zähler an diesem Standort verbaut wurden. Dort wäre ein Schacht mit Brunnen. Er nimmt an, dieser wurde abgedeckt.

Anregung von Frau Dorendorf d)

- Frau Dorendorf merkt an, dass die Jersleber Chaussee zwischen Siedlung und Anbindung Gewerbegebiet, wofür 2 Laternen vorgesehen waren, sehr dunkel ist. Hier sieht sie Gefahrenmomente.

Stellungnahme zum/zur

- Antrag
- Anfrage von Frau Müller a)**
- Anregung

Die geplante Umbaumaßnahme inkl. des künftigen Raumbuches wurde im Rahmen der Beratung der BV 0056/2015/2 im April 2016 im Bauausschuss beraten. Auf Grundlage dieses Beschlusses wird nun die Schulzusammenlegung in Absprache mit den Schulleitern und der Fa. Goldbeck vorbereitet.

Stellungnahme zur Anfrage von Herrn Habacker b)

Auf Grund des kurzen Zeitraumes zwischen den Bauausschüssen wäre eine Auflistung der Straßenzüge, in denen das gemeindeeigene Leerrohrsystem verlegt wurde, möglich. Jedoch stellt es einen erheblichen Aufwand dar, diesbezüglich Pläne zur Verfügung zu stellen. Die entsprechende Zuarbeit kann somit erst in der zweiten Bauausschusssitzung 2017 zur Verfügung gestellt werden.

Stellungnahme zum/zur Antrag
 Anfrage von Herrn Habacker c)
 Anregung

Beseitigung oder Veränderung von Brunnen

Die Anfrage zum Bestand gegebenenfalls historischer Brunnen in der Ortschaft Barleben könnte nicht ohne größere Recherchen beantwortet werden. Sicher befindet sich auf dem Gemeindegebiet der eine oder andere Brunnen auf privatem Grundstück. Die Gemeindeverwaltung ist jedoch weder personell noch zeitlich in der Lage, hier Recherche zu betreiben.

Möglicherweise kann Herr Habacker direkt Verbindung mit den Heimat und / oder Geschichtsvereinen der Ortschaften diesbezüglich Verbindung aufnehmen. Eine Präzisierung hinsichtlich Alter und Historie zu den in Frage kommenden Brunnen wäre dabei aber hilfreich.

Zur direkten Nachfrage des vermuteten Brunnen auf dem Gelände des Ecole Gymnasiums in Barleben wurde der Schulleiter, Herr Dr. Kleinen, mit Schreiben vom 15.12.2016, um Unterstützung zur Beantwortung der Anfrage gebeten.

Gegenstand des Antrags
 der Anfrage
 der Anregung von Frau Dorendorf d)

Straßenbeleuchtung Jersleber Chaussee

Rückblick

Lebenslauf zur BV-0030/2014

Gegenstand der Vorlage

Meitzendorf, Herstellung eines Gehweges von der Siedlung bis zum Bahnübergang Papenstieg

Vorberatungsergebnisse

Ortschaftsrat Meitzendorf	08.04.2014
----------------------------------	-------------------

Abstimmung:

Kurzbeschluss

Beschlussvorschlag

Der Ortschaftsrat Meitzendorf beschließt den Ausbau des Gehweges straßenbegleitend an der K 1167 mit einer Länge von ca. 100 m in vorliegender Fassung.

Aus Kostengründen soll eine Reduzierung der Straßenlampen von 4 auf 3 Stück erfolgen. Die DB wurde bezüglich des Gehweges im Gewerbegebiet schon angeschrieben.

Beschluss

Der Ortschaftsrat Meitzendorf beschließt den Ausbau des Gehweges straßenbegleitend an der K 1167 mit einer Länge von ca. 100 m in vorliegender Fassung.

Bereits im Mai 2014 wurde dieses Projekt auf Grund der „HH-Lage“ und der dann verfügbaren HH- Sperre gestoppt.

Da sich die Gemeinde Barleben in der HH- Konsolidierung befindet ist die Wiederaufnahme des Vorhabens vorerst nicht geplant.

**TOP 10 Aktueller Stand Aktivitäten Breitbandausbau
Vorlage: IV-0037/2016**

Frau Müller fragt, wie der Breitbandbau finanziert wird und ob dafür ein Kredit aufgenommen wird. Sie stellt den Antrag, das Finanzmodell spätestens im Gemeinderat vorzustellen.

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Stellungnahme zum/zur Antrag
 Anfrage
 Anregung

Wie bereits in der IV mitgeteilt, wird der Breitbandausbau über Fördermittel des Bundes und über einen Kredit finanziert. Die Refinanzierung des Kredites erfolgt über die Pachteinnahmen. Des Weiteren wurde informiert, dass den gemeindlichen Gremien entsprechende Beschlussfassungen bereitgestellt werden, um über die Beauftragung eines Konzessionärs, eine Kreditaufnahme zur Finanzierung des Vorhabens und zur tatsächlichen Umsetzung des Ausbaivorhabens zu entscheiden.

Das Finanzmodell ist in der Haushaltsplanung 2017 berücksichtigt und wird weiterhin in einer IV gesondert erläutert..

**TOP 11 Aktueller Stand STARK-III-Projekte - Einreichung 2016
Vorlage: IV-0035/2016**

- Frau Müller fragt, was sich hinter den nichtförderfähigen Ausgaben, die in der Informationsvorlage erwähnt werden, verbirgt.
- Des Weiteren fragt sie, wie hoch die Ausgaben für die Außenanlage der zentralen Kindereinrichtung sind.
- Außerdem möchte Sie wissen, was mit der alten Kita in Ebendorf passiert und wo die Abrisskosten dafür auftauchen.

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Stellungnahme zum/zur Antrag
 Anfragen
 Anregung

1. Anfrage – nichtförderfähige Kosten

Die Richtlinie STARK-III, ELER, regelt die nichtförderfähigen Kosten unter Punkt 2.5 wie folgt:

2.5 Nicht zuwendungsfähig sind insbesondere Aufwendungen für:

- a) Finanzierungskosten,*
- b) Behelfsbauten, Interimslösungen,*
- c) Wohnungen,*
- d) Kauf von Immobilien und Grundstücken,*
- e) öffentliche Erschließung,*
- f) Betriebskosten,*
- g) Eigenleistungen,*
- h) Bauherrenaufgaben, mit Ausnahme von Aufwendungen für die Projektsteuerung gemäß Nummer 2.4 Buchst. c,*
- i) Leistungen auf Grund von Pauschalverträgen.*

Bei den durch die Gemeinde gestellten Anträgen handelt es sich um Kosten für die öffentliche Erschließung.

2. Anfrage – Kosten Außenanlagen Zentrale Kita

Bei der Planung der Außenanlagen wurde berücksichtigt, dass zum Teil Bestandsgeräte umgesetzt und Eigenleistungen durch den Wirtschaftshof erbracht werden.

Entwurfsplanung Außenanlagen Ersatzneubau Krippe:	68.251,01 €
Entwurfsplanung Außenanlagen Umbau Kiga/Hort:	106.933,61 €

3. Anfrage – Bestandsgebäude Kita Ebendorf

Nach Aussage der IB-Bank ist der Abbruch von Bestandsgebäuden nicht förderfähig. Lt. Kostenschätzung in der BV 0059/2015 (Kita Ebendorf) wurden die Abbruchkosten durch Herrn König auf 86 T€ geschätzt, waren aber nicht Bestandteil der Gesamtinvestition. Zur Nachverwertung des Bestandsgebäudes wurde noch keine Entscheidung getroffen. Denkbar ist auch der Verkauf des Altgebäudes zu Wohnzwecken. **Die Gemeinde wird das Gebäude nicht weiter nutzen!**

TOP 12 **Umrüstung der gemeindlichen Straßenbeleuchtung auf hocheffiziente LED-Beleuchtung** **Vorlage: BV-0100/2016**

- Frau Müller fragt, ob man die Umrüstung nach LED und Retrofit-Leuchten aufsplitten kann, anstatt eine komplette Umrüstung vorzunehmen bzw. den Austausch nur in einigen Straßen mit Retrofit-Leuchten vorzunehmen.
- Herr Jassen merkt an, die Beleuchtungsweite vorher zu prüfen. Dazu soll man eine Retrofit-Birne kaufen und testen.
Außerdem sollte man lieber das Plexiglas einer solchen Leuchte ersetzen, anstatt sie komplett auszutauschen.

- Der Bauausschuss empfiehlt den Einsatz von Inletts, anstatt eines kompletten Austausches der Leuchtenköpfe.

Beschluss

Der Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgendes zu beschließen:

1. den Einsatz von Inletts, anstatt eines kompletten Austausches der Leuchtenköpfe.
2. die „Straßenbeleuchtung“ im Bereich des Jersleber See mit der sogenannten technischen Leuchte des Form-Typ C auszustatten.
3. den Bürgermeister zu beauftragen, in den Haushaltsplan 2017 die notwendigen finanziellen Mittel zur Komplettumrüstung durch die Gemeinde einzustellen.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
6	0	0	0

Stellungnahme zur Anregung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2016 festgelegt:

- die Beschlussvorlage zurückzustellen
- in der E.-Thälmann-Straße bei 6 Straßenleuchten als Test sogenannte Retrofit-Leuchten einzubauen, 3 Stck. „reinweiß“ (sog. tageslichtweiß) und 3 Stck. Warmton (sog. warm)

Im Monat Januar haben dann die Mitglieder der gemeindlichen Gremien die Möglichkeit, sich diese Testumrüstung vor Ort anzusehen. Es ist vorgesehen, die zurückgestellte Beschlussvorlage im Gemeinderat am 02.02.2017 abschließend zu behandeln.

Entsprechend eines vorliegenden unverbindlichen Kostenrahmens würde die Umrüstung ca. 120.000,- € kosten. Dies jedoch ohne Berücksichtigung von Kosten für eventuell notwendigen Ersatz von defekten Lampen gläsern bzw. erforderliche Reinigung von Lampengehäusen.

**TOP 13 Ortschaft Barleben, Kreuzungsvereinbarung zu Änderung
 Bahnübergang Strecke 6409, Abzw. Glindenberg- Oebisfelde,
 Bahnübergang km 2,159
 Vorlage: BV-0091/2016**

Frau Dorendorf möchte die Nummer der Beschlussvorlage aus dem Ortschaftsrat Barleben wissen, in welcher das diesbezügliche Projekt beschrieben ist.

Stellungnahme zum/zur **Antrag**
 Anfrage
 Anregung

Am 22.11.2016 wurde an Frau Dorendorf per Mandatos die Information gegeben, dass die Projektbestätigung durch den Ortschaftsrat Barleben im Rahmen der BV-0172/2013 erfolgte.